

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 20: Reflexion und Stimmung

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GUTACHTEN DRITTE RHONEKORREKTION



01 Der Pfynwald zwischen Leuk und Siders im Wallis, einer der grössten zusammenhängenden Föhrenwälder der Alpen, ist einer der letzten Abschnitte, in dem die Rhone frei mäandrieren kann (Foto: Staat Wallis – Rhoneprojekt)

Die dreiköpfige Expertenkommission unter dem Vorsitz des ehemaligen Berner Ständerates Ulrich Zimmerli präsentierte Mitte März den von der Walliser Kantonsregierung in Auftrag gegebenen Bericht zur dritten Rhonekorrektion. Dieser bestätigte im Wesentlichen den vom Kanton Wallis eingeschlagenen Weg.

(1d) Im Februar 2011 beauftragte der Walliser Staatsrat eine Expertenkommission mit der Analyse der von verschiedenen Gemeinden

ins Spiel gebrachten alternativen Ausbauvarianten für die Rhone (vgl. TEC21 10/2012). Diese sahen vor, auf eine Erweiterung des Gewässerraumes und auf Revitalisierungsmaßnahmen weitgehend zu verzichten, stattdessen die Flussohle tiefer zu legen und in einzelnen Abschnitten die Dämme zu verstärken. Die Kommission hielt fest, dass dieser Lösungsansatz spätestens nach dem Inkrafttreten der neuen Bestimmungen des Gewässerschutzgesetzes auf den 1. Januar 2011 und der Gewässerschutzverordnung auf den 1. Juni 2011 und der damit in Zusammenhang

stehenden Revision des Wasserbaugesetzes generell nicht mehr genehmigungsfähig sei. Die vorgeschlagenen Alternativprojekte basieren laut den Experten mehrheitlich auf dem Konzept der zweiten Rhonekorrektion und der früheren Hochwasserschutzphilosophie der Gefahrenabwehr. Ein nachhaltiger Schutz der Bevölkerung könne so nicht gewährleistet werden. Aus Sicht des Grundwasserschutzes ist der Befund zwar weniger deutlich, doch auch hier schneiden die Alternativvarianten schlechter ab als das vom Kanton vorgeschlagene Konzept. Den Landbedarf der dritten Rhonekorrektion von 870ha hielten die Experten für vertretbar. Nach ihrer Auffassung ist aber zu prüfen, ob in einzelnen Abschnitten des Projekts auch eine etwas weniger schematische Umsetzung der neuen Bundesnormen mit den Prinzipien eines modernen Hochwasserschutzes vereinbar ist. So könnte den Anliegen der betroffenen Gemeinden bei der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes teilweise entsprochen werden.

Der Expertenbericht wurde ausserhalb des Wallis in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Das hing unter anderem mit dem Zeitpunkt der Präsentation der Ergebnisse zusammen: Der Bericht wurde am Tag nach der überraschenden Annahme der Zweitwohnungsinitiative veröffentlicht, die im Wallis für viel Aufregung sorgte. Und einen Tag später geschah in Siders das schwere Busunglück.

Quadro Das Multitalent



Qualität und
Innovation aus
der Schweiz.

velopa

swiss parking solutions

Der neue Unterstand Quadro überdeckt die verschiedensten Güter rings um Liegenschaften. Ein Multitalent mit Eleganz und Ästhetik.

Das quadratische Grundmodul gewährt die totale Flexibilität für alle Ihre Überdachungs-Wünsche.

Spielen Sie mit den Lichteinfällen verschiedenster Materialien. Ob als Unterstand für Fahrräder, Autos, Müllcontainer oder als Freizeitpavillon. Quadro ist Ihr Multitalent!

parken • überdachen • absperren

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch
www.velopa.ch